

## Sachbericht zum Meilenstein 11

Die grundsätzlichen Zielstellungen für den MS 11 bestehen in der weiteren Umsetzung der Weiterbildungsmaßnahme „Produktionsmanager für Kunststofftechnik (FH)“ und in der Erweiterung der Netzwerkaktivitäten von MOLDing TEC im Rahmen eines Kompetenznetzwerkes (**Kunststofftechnik**) mit dem Ziel, eine Clusterstruktur in den Kompetenzfeldern Fertigungstechnik, Werkzeug- und Formenbau in der Region zu etablieren (vgl. Meilensteinplanung).

Im Sachbericht zum Meilenstein 10 wurde das AP 17 Akquisition von Teilnehmern für den (oben erwähnten) Studiengang „Produktionsmanager für Kunststofftechnik (FH)“ mit insgesamt 22 Teilnehmern für die erste Matrikel erwähnt. Im Interesse der Nachhaltigkeit wurde und wird dieser Punkt weiterhin schwerpunktmäßig bearbeitet, ist er doch eine exzellente Möglichkeit die Vernetzung von gleichgelagerten Betrieben und Personen im Sinne der Netzwerk- und Clusterbildung fortzuführen.

Der Meilenstein 11 beinhaltet die Arbeitspakete

- AP 17 Akquisition der Teilnehmer gemeinsam mit den Firmen des Netzwerkes und der Region; überregionale Angebote für den Studiengang;
- AP 18 Bildung themenspezifischer und projektbezogener Arbeitsgruppen zur Umsetzung spezieller F/E-Themen;
- AP 19 Vorbereitung der Clusterstruktur durch Vernetzung vorhandener Regionaler Netzwerkaktivitäten (bspw. NEMO);

Die im MS 11 aufgeführten Aktivitäten entsprechen den formulierten Zielen und bilden gleichzeitig den Abschluss der Arbeiten an dem NEMO-Projekt

### **MOLDing TEC – Kooperationen im Werkzeug und Formenbau**

Die geplanten Mittel für die Leistung Dritter

- LD 8 Forschungstag der FHS KUNSTSTOFFTECHNIK

werden, wie im Antrag auf Umwidmung von Leistungen Dritter vom 10.04.2008 formuliert, für die Bearbeitung des EU-Antrages **INJIMOLD** eingesetzt. Diese Aussage gilt auch für die Leistungen Dritter LD 7 (vgl. Zahlungsanforderung ZA 04).

Zum AP 17 wird ergänzend und weiterführend ausgeführt, dass es z.Zt. wieder 16 fest immatrikulierte Studenten für die 2.Matrikel gibt und dass sich abzeichnet, dass weitere 8- 10 Studenten bis zum Semesterbeginn im November 2008 das Studium aufnehmen werden. Für die 3. Matrikel deuten sich schon zum jetzigen Zeitpunkt ähnliche Studentenzahlen an, sodass mit Fug und Recht gesagt werden kann, der Studiengang „Produktionsmanager für Kunststofftechnik (FH) ist im Ergebnis der Netzwerkarbeit erfolgreich etabliert..

Die AP 18 und AP 19 sind inhaltlich eng verzahnt und bedingen sich gegenseitig. Ausgehend von den im Meilenstein MS 10 getroffenen Aussagen zu Fragen der F/E-Arbeit im Netzwerk und zu den konkret beschriebenen Forschungs- und Entwicklungsthemen ist festzustellen, dass es hier weiteren Fortschritt gibt, dass über die qualitativ verbesserte Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Schmalkalden und speziellen Eingründungen im TGF Schmalkalden die Bildung eines Kompetenzzentrums zur angewandten Kunststofftechnik vorangekommen ist und Grundlagen für erfolgreiche Clusterbildung mit anderen regionalen Netzwerken auf den Weg gebracht wurden.

Am sinnfälligsten wird dies an der gemeinsamen Erarbeitung eines Arbeitspapiers zur Verbesserung der Clusterarbeit in der Thüringer Kunststoffindustrie, welches für das Wirtschaftsministerium ausgearbeitet wurde und z.Zt. präzisiert wird (s. Anlage zur Thüringer Kunststoffinitiative).

Ein weiterer wichtiger Punkt zur Vorbereitung und Bildung der Clusterstruktur der Thüringer Kunststoffindustrie war und ist die Öffentlichkeitsarbeit, die zur Clusterbildung maßgeblich beiträgt. Zum einen war und ist ein Instrument dafür der Besuch entsprechender Fachmessen, wie bspw. die EURO MOLD bzw. die Z-Messe (vgl. MS 10), oder wie vorgesehen, der Besuch der FAKUMA in Friedrichshafen, wieder mit einem Gemeinschaftsstand, zum anderen zeigen die Reaktionen in der Fachpresse, dass es mehr und mehr gelingt, die Thüringer Kunststoffindustrie und die vernetzten Strukturen immer besser sichtbar zu machen. Zu dieser Aussage bitten wir um Beachtung der Anlage mit den Meldungen in der Fachpresse, welche neben dem zeitlichen auch den inhaltlichen Fortschritt dokumentieren. Letztlich ergibt sich aus dem Gemeinschaftsstand auf der FAKUMA (vgl. K-Zeitung vom 3. Juli) die Zielstellung die Clusterstrukturen auf Mitteldeutschland auszuweiten und schrittweise in größerer Gemeinsamkeit am Markt zu agieren.

Dafür ist es erforderlich, in der nahen Zukunft im Kunststoffcluster Thüringen POLYMERMAT e.V. die Bildung themenspezifischer und projektbezogener Arbeitsgruppen – wie mit der AG „**MOLDing TEC** Werkzeug- und Formenbau“ schon begonnen - inhaltlich und personell zu fixieren, daraus Aufgabenstellungen zu erarbeiten und dann den Prozess der Vernetzung aktiv zu treiben mit dem Ziel der weiteren Zusammenarbeit auf gemeinsamen Zielmärkten.

Für die AG **MOLDing TEC** Werkzeug- und Formenbau ist geplant, mit dem sich bildende Cluster FERMETH, welches die werkzeughherstellenden Betriebe in Südthüringen zusammenführen wird, kooperativ zusammenzuarbeiten, weil diese Clusterbildung eigentlich von zwei Branchen geprägt ist, der Kunststoff- und der Metallverarbeitung.

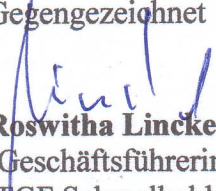
Netzwerkmanagement  
NEMO-Projekt **MOLDing TEC**

  
Dr. Rainer Gratz

Sprecher des Netzwerkes  
NEMO-Projekt **MOLDing TEC**

  
Dr. Hans-Jürgen Ullrich

Gegengezeichnet

  
Roswitha Lincke  
(Geschäftsführerin)  
TGF Schmalkalden/Dermbach

Schmalkalden, 28.07.2008